



**AKTIONSHANDBUCH
STOPPEN WIR EU-MERCOSUR!**

Du bist der Meinung, dass der internationale Handel fair sein und auf Zusammenarbeit und Solidarität beruhen sollte? Du willst das Klima, die Artenvielfalt und die Menschenrechte schützen? Dann bist du in der Bewegung für Handelsgerechtigkeit genau richtig! Denn ein giftiges Handelsabkommen soll bald unterzeichnet werden: Das EU-Mercosur Abkommen!

Dieses Abkommen mit Brasilien, Argentinien, Uruguay und Paraguay könnte dem EU-Rat, in dem die Regierungsvertreter*innen der 27 EU-Mitgliedstaaten zusammenkommen, im September zur Abstimmung vorgelegt werden. Sollte der EU-Rat das Abkommen annehmen, muss auch das Europäische Parlament noch abstimmen. Dies könnte schon Ende 2025 der Fall sein.

Uns bleiben also nur noch wenige Monate, um dieses Handelsabkommen zu stoppen! Dazu müssen wir unsere politischen Vertreter*innen in der deutschen Bundesregierung und die Abgeordneten im Europäischen Parlament davon überzeugen, gegen das Abkommen zu stimmen. Das schaffen wir nur gemeinsam. Hilf uns, dieses giftige Abkommen zu stoppen!

Und so können wir es schaffen:

In diesem Aktionshandbuch findest du Anregungen und praktische Anleitungen, um die öffentliche Aufmerksamkeit auf die Folgen des EU-Mercosur Abkommens zu lenken und auch Abgeordnete dafür zu sensibilisieren.

Solltest du nicht wissen, an welche Abgeordneten du dich am besten wenden kannst, findest du [hier eine Übersicht deutscher Abgeordneter im Europäischen Parlament](#), die es lohnt, anzusprechen. Dabei kannst du ganz gezielt nach den Abgeordneten suchen, die für dein Bundesland verantwortlich sind.

Sollten dir bei der Ansprache und dem Austausch mit Menschen auf der Straße oder Abgeordnet*innen noch Argumente fehlen, kannst du dir [hier einen kurzen Argumentationsleitfaden herunterladen](#). Weitere **Informationsmaterialien** findest du auf der Seite des **Netzwerks Gerechter Welthandel**. **Aktionspakete mit Materialien** kannst du [hier bestellen](#).

Denk dran, während oder nach der Aktion Fotos und/oder Videos zu machen und teile diese mit uns via Mail (bitte maximal 3 Fotos) an bettina.mueller@power-shift.de oder essig@forumue.de ODER sende die Dateien per [wetransfer](#) (dann dürfen es gerne auch Videos sein).



A forest scene at sunset or sunrise, with a large, semi-transparent handprint silhouette in the background. The handprint is positioned behind a red rectangular box containing the text "STOP EU-MERCOSUR". The background is filled with the silhouettes of trees and branches, some of which are decorated with small, glowing lights. The overall color palette is dominated by warm, golden-yellow and orange tones from the sky, contrasting with the dark silhouettes of the trees and the red of the text box.

STOP
EU-MERCOSUR

TEIL 1 - AKTIONEN

Quick links

DIE STRAßEN GEHÖREN UNS

EIN MORGEN VOR DEM MINISTERIUM

PLAKATE SPRECHEN LASSEN

SPRAY BABY, SPRAY

**FRÜHSTÜCK FÜR EINEN GERECHTEN
WELTHANDEL**

TURM DER HABGIER

MERCO-SOUR COCKTAIL BAR

KNACKIG-KURZE IDEEN

KAMPAGNENMATERIAL

@STOP_EUMERCOSUR



STOPEUMERCOSUR.ORG

DIE STRAßEN GEHÖREN UNS

Organisiere einen Infostand

WER KANN DAS MACHEN?

Jeder und jede! Es benötigt etwas Selbstbewusstsein im öffentlichen Raum.

WO?

Vor dem Landwirtschafts-, Wirtschafts- oder Außenministerium, direkt bei Friedrich Merz vorm Bundeskanzleramt oder dem Bundestagsgebäude oder auch vor Wahlkreisbüros der Abgeordnet*innen.

ANZAHL AN PERSONEN: 1-10

BENÖTIGTE MATERIALIEN

- 1 oder mehrere ausgedruckte Poster
- Papiermasken von Ursula von der Leyen, Javier Milei, Friedrich Merz und ggf. anderen Politiker*innen. Hier findest du [Vorlagen](#) für Masken zum Ausdrucken.

Ein **Aktionspaket mit Materialien** kannst du [hier bestellen](#).

VORBEREITUNGSZEIT: ca. 1 Stunde.



WEITERE ANREGUNGEN:

Um das Interesse der Menschen an deinem Stand zu wecken, könntest du noch folgendes machen:

1. Beginne mit einem Quiz!

Sobald die Leute am Stand angekommen sind, beginnt das Gespräch mit einem Quiz über das EU-Mercosur Abkommen. Bereite ein paar Fragen zum Abkommen vor und bitte die Leute, sie zu beantworten. Wenn sie richtig liegen, können sie einen „StopEUMercosur“-Aufkleber oder Ähnliches gewinnen. [Hier findest du eine Liste mit Fragen](#), die du stellen kannst!

2. Stelle ein „Giftrad“ auf

Die Bilder des Rades symbolisieren die negativen Auswirkungen des EU-Mercosur Abkommens: Abholzung, Umweltverschmutzung, Kohlenstoffemissionen usw. Bau dir ein Glücksrad oder [bestelle dir eines](#).

- Such dir lizenzfreie [Bilder von dieser Liste](#) aus.
- Druck die Bilder aus, schneide sie in Tortenstücke und klebe sie auf das Rad.
- Bitte die interessierten Menschen, das Rad zu drehen. Wenn es auf einem Bild stehen bleibt, erkläre die negativen Auswirkungen, die es symbolisiert oder frage nach, was das Bild mit dem Abkommen zu tun haben könnte.
- Sobald die Leute das Rad gedreht haben, kannst du ihnen einen Aufkleber oder Infomaterial über das EU-Mercosur Abkommen anbieten.

Übrigens, alternativ kannst du auch einfach nur Flugblätter, Aufkleber u.ä. an die Menschen auf der Straße verteilen.



EIN MORGEN VOR DEM MINISTERIUM

Gib den Politiker*innen das Gefühl, beobachtet zu werden, und Sorge dafür, dass sie unsere Botschaft wahrnehmen.

WER KANN DAS MACHEN?

Jeder und jede! Es benötigt etwas Selbstbewusstsein im öffentlichen Raum.

WO?

Vor dem Landwirtschafts-, Wirtschafts- oder Außenministerium, direkt bei Friedrich Merz vorm Bundeskanzleramt oder dem Bundestagsgebäude oder auch vor Wahlkreisbüros der Abgeordnet*innen.

ANZAHL AN PERSONEN: 1-10

Mindestens zwei Personen, besser mehr, um Plakate zu halten und eine nette Fotoaktion durchzuführen. Mehr als zwei Personen gilt aber als eine Versammlung und muss angemeldet werden. Alternativ könnt ihr also auch einfach auf- und abspazieren.

BENÖTIGTE MATERIALIEN

- 1 oder mehrere ausgedruckte Poster
- Papiermasken von Ursula von der Leyen, Javier Milei, Friedrich Merz und ggf. anderen Politiker*innen. Hier findest du [Vorlagen für Masken](#) zum Ausdrucken.

So kanns ´gehen:

1. Drucke Plakate mit Botschaften gegen das Abkommen und die Masken aus oder erstelle selbst Plakate und Banner.
2. Schau, welcher Ort für deinen Protest passend ist und lade andere Menschen ein, mitzumachen.
3. Stell dich eine Woche lang jeden Morgen von 8:00-9:00 Uhr vor die Tür des Ministeriums/Wahlkreisbüros mit deinem Protestplakat. Auf diese Weise wirst du von den Leuten gesehen, die ein- und ausgehen. Wenn sie dich ansprechen, sprich mit ihnen über die Notwendigkeit, das EU-Mercosur-Abkommen zu stoppen.

PLAKATE SPRECHEN LASSEN

Bestelle oder drucke selber Kampagnenplakate und verteile sie an gut sichtbaren Orten in der Stadt.

WER KANN DAS MACHEN?

Jede*r und Jede, die Lust auf einen kleinen Stadtpaziergang hat.

WO?

In Cafés, Räumlichkeiten sozialer Bewegungen, NGOs und anderen politischen Organisationen, Stadtteilzentren, Eine-Welt-Läden...eurer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt und Plakate vielfältig einsetzbar.

ANZAHL AN PERSONEN: 3-9

BENÖTIGTE MATERIALIEN

- Poster in der Größe von 1m x 1,5m, [Vorlagen zum Drucken findet ihr hier](#)
- Klebeband

So kanns ´gehen:

1. Macht euch eine Liste von Orten in der Stadt, wo ihr die Plakate aufhängen könnt.
2. Druckt die Plakate aus und macht euch auf den Weg durch die Stadt, um die Plakate zu verteilen.
3. Ihr könnt diese Aktion auch mit der folgenden Sprühaktion verbinden.

SPRAY BABY, SPRAY

Lasst die Straßen mit Hilfe einer Sprühschablone gegen das EU-Mercosur Abkommen sprechen

WER KANN DAS MACHEN?

Jede*r und Jede! Je mehr mitmachen, desto farbenfroher sind die Straßen deiner Stadt.

WO?

Öffentliche Plätze und eine mehr oder weniger saubere, trockene und glatte Oberfläche.

BENÖTIGTE MATERIALIEN

- Du kannst die Schablone entweder bei uns bestellen oder du bastelst dir selber eine. Dazu benötigst du:
- Einen Drucker
- Eine Schere/einCuttermesser, um die Schablone auszuschneiden
- Dicke Kartons, um der Schablone mehr Stabilität zu verleihen
- Sprühkreide für den Einsatz auf der Straße

VORBEREITUNGSZEIT: 30min.

So gehts:

1. Druck die Schablone aus und klebe sie auf einen dicken Karton.
2. Schneide die Buchstaben mit einem Cutter aus, um eine Schablone zu erhalten.
3. Nimm die Sprühkreide und die Schablone mit auf einen Spaziergang in die Stadt.
- 4.4. Wo auch immer du einen schönen Ort auf der Straße oder einer Wand siehst, kannst du die Schablone auflegen und etwas Sprühkreide darüber sprühen. Anheben... und fertig!!
5. Weitere Erklärungen zur Erstellung einer Schablone findest du hier und hier. Alternativ kannst du eine bereits fertige Schablone hier bestellen.



FRÜHSTÜCK FÜR EINEN GERECHTEN WELTHANDEL

Lade Mitglieder des Europäischen Parlaments deines Bundeslandes zu einem Frühstück zum Thema Handelsgerechtigkeit ein.

WER KANN DAS MACHEN?

Gut vernetzte Menschen oder Leute, die gerne networken und Freude an Gesprächen mit Abgeordnet*innen haben.

ANZAHL AN PERSONEN: 3-10, die sich um einen Veranstaltungsort, das Catering und die Einladung der Abgeordnetin/des Abgeordneten sowie weiterer interessierter Menschen kümmern.

BENÖTIGTE MATERIALIEN

- ein Veranstaltungsort (mglw. kann es auch einfach das Büro des/der Abgeordneten sein, wo ihr euch zu einem Gespräch trefft).
- Frühstücksutensilien, am besten lokale, biologische oder Fair-Trade-zertifizierte Lebensmittel
- Teller und Besteck
- Materialien, die dem/der Abgeordneten mitgegeben werden können



So gehts:

1. Frage ein paar Leute aus deinem Bundesland, ob sie bereit wären, zu einem Frühstück mit einem Mitglied des Europäischen Parlaments (MdEP) zu kommen.
2. Finde den oder die Abgeordnete/n, der/die dich vertritt! Schau dir dazu diese offizielle [Liste der deutschen Abgeordnet*innen im EU-Parlament](#) an. Außerdem haben wir eine [Liste derjenigen MdEPs](#) erstellt, die besonders angesprochen werden sollten. Wende dich an einen oder mehrere Abgeordnete und bitte sie um ein Gespräch. Dabei kannst du auch nur das Gespräch suchen, ohne ein Frühstück zu organisieren.
3. Sollte es im Büro des/der Abgeordneten nicht möglich sein, suche einen anderen Veranstaltungsort (z.B. in der Universität, einem Gemeindezentrum oder dem Lokal einer Organisation). Lade möglichst viele Mitstreiter*innen ein und trefft die Vorbereitungen für das Frühstück.
4. Plant euer Gespräch und behaltet folgende Punkte im Hinterkopf: Welche Positionen vertritt euer Gast in Bezug auf das EU-Mercosur Handelsabkommen. Ist seine/ihre Position endgültig oder kann sie sich ändern? Welche Themen können ihn/sie beeinflussen (Menschenrechte, Klima, Landwirte...). Einen [Argumentationsleitfaden](#), um eure Argumente zu schärfen, findet ihr [hier](#).
5. Wenn das Europäische Parlament über das EU-Mercosur Abkommen abstimmen muss, könnt ihr eure/n Abgeordneten mit einem Anruf oder einer Mail daran erinnern.

TURM DER HABGIER

Baue einen riesigen Turm, um die negativen Auswirkungen vom EU-Mercosur Abkommen zu zeigen, und bringe ihn zum Einsturz.

WER KANN DAS MACHEN?

Leute, die gerne auf der Straße auftreten und Eindruck hinterlassen wollen.

WO?

An einem öffentlichen Ort, vorzugsweise vor einem Regierungsgebäude. Ihr solltet die Aktion an einem sonnigen und nicht zu windigen Tag durchführen, da die Kartons sonst wegfliegen könnten.

ANZAHL AN PERSONEN: 10 und mehr

Rollen: mindestens 3 Personen die sich als Lobbyist*innen und/oder mit **Masken von Politiker*innen** verkleiden. 1 oder 2 Redner*innen, die die Aktion begleiten und erklären, warum diese Aktion durchgeführt wird. So viele Menschen wie möglich, um den Turm der Habgier zum Einsturz zu bringen.

BENÖTIGTE MATERIALIEN

- Etwa 27 gleich große Kartons (ca. 1m x 30cm)
- Gleiche Anzahl an **Bildern** und **Texten**, die auf eine Seite des Kartons geklebt werden
- unsichtbares Klebeband, Klebstoff und am besten noch Klettband, damit die Kartons besser aufeinander halten
- Anzüge, um sich als Lobbyist*innen zu verkleiden
- Ein Lautsprecher
- Eine Leiter
- Etwas Spielgeld
- ggf. eine Plane zum Unterlegen unter den Turm

VORBEREITUNGSZEIT: ca. 8 Stunden

So gehts:

1. Nimm dir 27 gleich große Kartons (z.B. im Format 1,20m x 0,4m x 0,4m) .
Die kannst du z.B. [hier bestellen](#).
2. Druck die [Bilder](#) und [Texte](#) in einem passenden Format für die Kartons aus. Sie sollten so groß wie die Kartons sein.
3. Baue die Kartons zusammen.
4. Klebe ein Bild auf eine Seite der Boxen. Nicht jeder Karton muss ein Bild haben. Zerlege die Schachteln anschließend wieder für den Transport.
5. Melde eine Versammlung vor einem Regierungsgebäude an. Lade so viele Leute wie möglich ein und trefft euch mindestens 30 Minuten vor Beginn der Aktion..
6. Baut die Kartons wieder zusammen und stapelt sie aufeinander, um den Turm der Habgier zu errichten. Damit er nicht dreckig wird und der Untergrund möglichst gerade ist, ist es gut, etwas unterzulegen.
7. Startet die Aktion mit Reden von Aktivist*innen und Organisationen der Zivilgesellschaft.
8. Als Lobbyist*innen verkleidete Teilnehmer*innen laufen um den Turm herum und tun so, als ob sie den Turm der Habgier beschützen. Sie spielen mit Geld herum und zeigen, wie stolz sie auf ihren gebauten Turm sind.
9. Die Aktivist*innen bringen den Turm der Habgier zum Einsturz und verdrängen die gierigen Lobbyist*innen und Politiker*innen. Feiert den Fall des Turms und macht dies zu einem „Power to the people“-Moment. Wie das ganze ausschauen kann, könnt ihr euch [hier](#) ansehen.

UE-MERCOSUR
TORRE DE LA CODICIA

OSUR
OF GREED

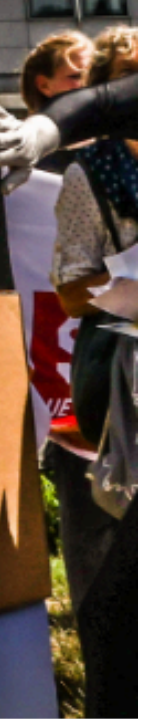
EXTRACTION

CRISIS
CLIMÁTICA



RETE
OWER

© Christian Doppler



MERCO-SOUR COCKTAIL BAR

Der Giftcocktail der Pestizide

Eröffnet eine eigene Cocktailbar, in der ihr Passant*innen kostenlos einen leckeren Sommerdrink anbietet - allerdings mit einem Haken. Denn, wenn das EU-Mercosur Abkommen ratifiziert wird, würde die EU mehr Früchte aus Brasilien einführen, die mit giftigen Pestiziden besprüht wurden, auch solchen, die in der EU verboten sind. Unsere Cocktails in der EU könnten also „giftiger“ werden. Dies ist eine gute Aktion, um das Bewusstsein für die Auswirkungen vom EU-Mercosur Abkommen auf die normalen Verbraucher*innen zu schärfen

WER KANN DAS MACHEN?

Eine kleine Gruppe, die bereit ist, ein wenig Vorbereitungsarbeit zu leisten, um alle Materialien zusammenzustellen! Außerdem sind einige Grundkenntnisse im Cocktailmixen erforderlich.

WO?

Auf der Straße, einem Markt, vor einem Ministerium

ANZAHL AN PERSONEN: 3-5

1 Person, die die Zutaten kauft und am Tag der Barkeeper ist.

1 Person, die beim Aufbau des Cocktailstandes hilft und den Barkeeper unterstützt.

1-3 Personen, die in der Nähe stehen, um auf die Leute zuzugehen und zu erklären, worum es bei der Aktion geht

BENÖTIGTE MATERIALIEN

- Ein Stand
- Für den Cocktail: Limetten, Rohrzucker, Ginger Ale, Maracujasaft, Eiswürfel
- Schneidebrett, Messer, Cocktail-Mixlöffel
- Wiederverwendbare Becher
- Thermobox zum Kühlen von Ginger Ale und den Eiswürfeln
- Eine "Merco-Sour" Tafel, auf der die Zutaten angegeben sind. inkl. der letzten Zutat: "7 Pestizide".
- Infomaterial, das verteilt werden kann, z.B. das Infoheft "Giftige Geschäfte", das [hier bestellt werden](#) kann.
- Etwas, um die wiederverwendbaren Becher zu waschen, ansonsten einen Ort/Box, um die dreckigen Becher aufzubewahren.
- Optional: Ein Soundsystem/eine Musikbox, die schöne brasilianische Musik spielt



VORBEREITUNGSZEIT: Ein Tag, um alle Materialien zusammenzustellen, die Cocktailherstellung zu üben und zu klären, wo man einen Stand aufbauen darf.

So gehts:

1. Bereitet alles für die Cocktails vor.
2. Meldet euren Stand bei den örtlichen Behörden an.
3. Baut euren Cocktailstand auf der Straße auf.
4. Bietet Passant*innen ein frisches, kostenloses Sommergetränk an und nutzt die Möglichkeit, ihnen zu erklären, wie das EU-Mercosur Abkommen den Handel von verbotenen Pestiziden befeuern wird.



KURZE KNACKIGE IDEEN

AUTOMATISCHE EMAIL-ANTWORT

Wenn du im Urlaub oder während eines Aktionstages unterwegs bist, kannst du eine automatische E-Mail-Antwort wie diese einrichten: „*Ich bin derzeit nicht bei der Arbeit, weil ich gegen das giftige EU-Mercosur Handelsabkommen protestiere. Schließ dich uns an! Weitere Informationen findest du auf der Seite: stopeumercosur.org*“

PROTEST-PROFILBILD

Du kannst auch dein Profilbild auf den Social-Media Plattformen anpassen und unsere „Stop EU-Mercosur“ Vorlagen nutzen. [Hier](#) kannst du auf die Vorlage zugreifen.

Leser*innenbriefe an Zeitungen

Alle Zeitungen haben Leser*innenbriefseiten. Schau regelmäßig, was in deiner Zeitung zu Wirtschaftsthemen geschrieben wird und kommentiere, wann immer es passt, mit einem Aufruf, das EU-Mercosur Abkommen zu stoppen. Argumente und vorformulierte Sätze findest du auch in unserem [Argumentationsleitfaden](#).

Schick ´ne Mail

Solange die Entscheidung für oder gegen das Abkommen noch vom EU-Rat getroffen werden muss, kannst du an den deutschen Landwirtschaftsminister Alois Rainer und an die deutsche Wirtschaftsministerin Katherina Reiche eine E-Mail schicken. Dazu besuchst du einfach diese [Webseite, die dich zum Mailingtool leitet](#).

Schick ´ne Postkarte

Nicht nur per Mail kannst du mit Abgeordnet*innen im EU-Parlament Kontakt aufnehmen, auch Briefe und Postkarten hinterlassen Eindruck. Bereits vorgedruckte Postkarten und Adressaufkleber könnt ihr [hier bestellen](#).

Mach was auf Social Media

Mexiko sowie die zentralamerikanischen Länder sind ebenfalls verheerend. Deswegen wurde eine Kampagne für die sozialen Medien ins Leben gerufen. Sharepics für Instagram und Co. sowie ein Bündnisvideo findest du ab Mitte Juli [hier](#). Teile diese gerne mit allen deinen Kontakten und nutze diese Kampagne, um zu fordern, dass nicht noch ein ungerechtes und giftiges Handelsabkommen unterzeichnet wird. Alternativ kannst du natürlich auch deine eigenen Sharepics erstellen.



 HYUNDAI



STOP

EU-MERCOSUR

TEIL 2 - MATERIALIEN

KAMPAGNENMATERIAL

Ladet das [Kommunikationsmaterial](#) der Kampagne „Stop Eu-Mercosur“ [herunter und druckt es aus.](#)

LOGO

Das Logo der Kampagne in verschiedenen Formaten findest du [hier.](#)

VORLAGEN FÜR STICKER

findest du auf Deutsch [hier.](#)

VORLAGEN ZUR ERSTELLUNG VON FAHNEN UND BANNERN

Download [hier.](#)

ILLUSTRATIONEN FÜR BILDMATERIAL

Download [hier.](#)

AKTIONSPAKETE UND EINE ZUSAMMENSTELLUNG ALLER AKTIONEN UND MATERIALEN

im Deutschen findest du [unter diesem Link.](#)



STOP
EU-MERCOSUR

TEIL 3 - ORGANISIERE DICH

Auf der [Karte](#) der Kampagnen-Website findet ihr die Kontakte zu aktiven Organisationen und Gruppen in eurem Land, die sich an der Kampagne Stop EU-Mercosur beteiligen. Diese Organisationen können euch helfen, indem sie Materialien (Banner, Transparente...), Räume für Treffen, Ratschläge und Unterstützung bei der Organisation von Aktionen zur Verfügung stellen.

In Deutschland kannst du dich vertrauensvoll an das [Netzwerk Gerechter Welthandel](#) wenden. Dort können wir dir auch sagen, ob es in deiner Stadt oder Region bereits ein lokales Bündnis gibt, das sich gegen das Abkommen organisiert.

Wenn du dich nicht gut genug über das EU-Mercosur Abkommen informiert fühlst, keine Angst! Auf unserer Webseite findest du unsere FAQ und viele weitere Materialien, um mehr über das Abkommen zu erfahren.

STOPEUMERCOSUR.ORG

